

Gebote JESU CHRISTI für Seinen Klerus

Besondere Botschaft an Maureen Sweeney-Kyle vom
23. April 2015 durch die Allerseligste Jungfrau Maria

Quelle: holylove.org

„Gelobt sei Jesus Christus. Mein Sohn wünscht, dass diese Verhaltensregeln für ein gutes Erfüllen einer Berufung heute an Dich übergeben werden. Dies sind nicht Vorschläge sondern vielmehr Gebote für das Entsprechen einer Berufung, wie Gott es wünscht. Sie sind für alle Berufenen bestimmt: Kardinäle, Bischöfe und Priester. Dies wurde seit langer Zeit vorbereitet, aber jetzt ist die Stunde, da gerade diese Kundmachung erforderlich ist. Niemand kann sagen, dass er nicht wusste, was seine Berufung schwächte, sobald er dieses bedenkt.

Diese Verhaltensregeln entwirren den Missbrauch von Autorität, die Beugung der Wahrheit und, wenn sie strikt befolgt werden, einigen sie das Herz der Kirche, was heute sehr vordringlich ist. Achtet auf das, was Ich euch heute durch die Gnade Meines Makellosen Herzens sage.

1. Denkt nicht, dass euer Rang oder Titel euch retten werden. Arbeitet an eurer eigenen persönlichen Heiligkeit und betet darum.
2. Das Kalkül eurer Arbeit muss das Heil eurer Herde sein, nicht irgendein politischer Vorteil innerhalb der Ränge der Hierarchie.
3. Seid euch bewusst, dass die Zukunft der Welt jetzt in euren Händen ruht, denn jede Seele, die ihr zur Frömmigkeit führt, ändert die Zukunft der Welt.
4. Ihr müsst verkünden, dass Jesu Erbarmen nicht Sein Akzeptieren der Sünde ist, sondern Sein Verzeihen der Sünde. Ahmt Sein Erbarmen nach.
5. Definiert eindeutig, was moralisch gut und was böse ist, und weist Sünde als Sünde aus. Schweigt niemals in Anbetracht der Sünde.
6. Bleibt niemals bei einer Sünde still, um Beliebtheit oder Zustimmung von anderen zu gewinnen.
7. Benützt nie den Gehorsam als Mittel zur Kontrolle, Manipulation oder Vergeltung. Verdient euch stattdessen die liebevolle Achtung eurer Anhänger.
8. Weder der Erwerb von Geld oder irdischen Waren noch die Beliebtheit dürfen bei euch jemals Priorität besitzen. Die Rettung von Seelen muss immer euer erstes Ziel sein.
9. Privatoffenbarungen, Erscheinungen und himmlische Eingriffe müssen fair geprüft werden, - nicht mit der vorgefassten Meinung eines verkürzten Glaubens an solche Dinge oder aus Eifersucht und dem Drang zu kontrollieren. Ihr dürft nicht [einfach] sagen, dass sich nichts Übernatürliches ereignet oder vorliegt, denn der Heilige Geist ist überall. Der Geistliche Krieg findet in jedem Herzen statt. Ihr seid für all die Seelen, die ihr über echte Erscheinungen irreführt, und für all die Gebete, mit denen Sie dann aufhören, verantwortlich. Betrachtet diese Gnaden als eine Hilfe und nicht als Konkurrenz.

Wenn ihr heute diese, Meine Anweisungen an euch, befolgt, wird eure Berufung fest geschützt. Wenn ihr diesen Wahrheiten auf irgendeine Weise entgegenwirkt, gebt ihr Satan einen Stützpunkt.“